

Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung der Staige One AG („Gesellschaft“) für das Geschäftsjahr 2024

Überwachung der Geschäftsführung und Zusammenarbeit mit dem Vorstand

Der Aufsichtsrat nahm im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Kontrollaufgaben wahr. Er überwachte den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens und begleitete beratend die Geschäftsführung der Gesellschaft. Eine unmittelbare Einbindung des Aufsichtsrates erfolgte bei Entscheidungen von grundsätzlichem Belang bzw. bei Entscheidungen, die gemäß Satzung und Geschäftsordnung seine Zustimmung erforderlich machten.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und ausführlich über alle die Gesellschaft betreffenden Themen und Geschäfte. Er erläuterte darüber hinaus in den jeweiligen Aufsichtsratssitzungen alle wichtigen, aktuellen Geschäftsvorgänge anhand von Berichten. Der Aufsichtsratsvorsitzende ließ sich darüber hinaus über wesentliche Geschäftsvorfälle regelmäßig auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen vom Vorstand informieren.

Zu den Berichten und Beschlussvorschlägen des Vorstandes gab der Aufsichtsrat nach gründlicher Prüfung und Beratung sein Votum ab, soweit die Zustimmung nach gesetzlichen und satzungsgemäßen Bestimmungen erforderlich war.

Besetzung des Aufsichtsrats

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben sich in der Besetzung des Aufsichtsrats keine Veränderungen ergeben. Somit bestand der Aufsichtsrat durchgängig aus den Mitgliedern Herrn Prof. Dr. Volker Gruhn (Vorsitzender), Herrn Matthias Loh (stv. Vorsitzender) und Herrn Thomas Treß. Die Mitglieder sind jeweils bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2027 beschließt, in den Aufsichtsrat gewählt.

Aufsichtsrat und Sitzungen

Der Aufsichtsrat kam im abgelaufenen Geschäftsjahr zu elf Sitzungen zusammen, davon zwei in Präsenz und neun virtuell bzw. fernmündlich. Darüber hinaus fanden regelmäßige Gespräche und Abstimmungen mit dem Vorstand statt. Der Vorstand hat den Aufsichtsrat in diesen Sitzungen sowie in schriftlichen Berichten ausführlich und zeitnah über die geschäftliche Entwicklung, die Planung, die strategische Ausrichtung sowie über bedeutende Geschäftsvorfälle informiert. Darüber hinaus wurden am 22.01.2024, am 08.05.2024, am 24.09.2024, am 18.10.2024 und am 23.10.2024 Beschlüsse des Aufsichtsrats im Umlaufverfahren gefasst.

Schwerpunkte der Tätigkeit/ Sitzungen

Die Arbeit des Aufsichtsrats und Inhalt der Sitzungen konzentrierte sich im Berichtsjahr auf folgende wesentliche Themen:

In der virtuellen Sitzung vom 15.01.2024 wurde die Liquiditätslage erörtert und die Bereitschaft signalisiert, den Abschluss eines Darlehensvertrages der Staige GmbH mit der adesso SE zu genehmigen. Die Zustimmung erfolgte nach Vorliegen der finalen Vertragsdokumente am 22.01.2024 im Umlaufverfahren.

In der virtuellen Sitzung vom 28.02.2024 berichtete der Vorstand über den Abschluss von zwei Großaufträgen über insgesamt mehr als 10 Mio. Euro. Ebenso berichtete der Aufsichtsratsvorsitzende über die Möglichkeit für den Abschluss eines Entwicklungsauftrags. Des Weiteren gab der Vorstand einen Bericht über die Liquiditätslage auf Basis der neuesten Jahresplanung ab und stellte ein Konzept vor, die bestehende Liquiditätslücke mittels Kapitalerhöhung zu schließen. In der Folge wurde dann mittels Umlaufbeschluss am 08.03.2024 einer Kapitalerhöhung mit mittelbarem Bezugsrecht aus dem genehmigten Kapital 2023 nach Beschluss des Vorstands zugestimmt.

In der Sitzung am 22.03.2024 in Dortmund wurde die laufende Kapitalerhöhung besprochen und erneut über das Konzept zur Schließung der Liquiditätslücke mittels einer weiteren Kapitalerhöhung beraten. Im Folgenden wurde vom Vorstand der aktualisierte Business Plan präsentiert, sowie das neue Vertriebsmodell, das neue Pricing-Konzept und das neue Vertriebsbonussystem vorgestellt. Ebenso stellte der Vorstand das Konzept für die Vergabe von Mitarbeiter-Aktienoptionen vor, welches vom Aufsichtsrat unterstützt wurde.

Hierzu stimmte in der Folge der Aufsichtsrat am 08.05.2024 im Umlaufverfahren dem Beschluss des Vorstands über die Einführung eines Aktienoptionsprogramms für Arbeitnehmer der Gesellschaft und der mit ihr verbundenen Unternehmen sowie für Geschäftsführer der von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen zu und genehmigte gleichsam die Ausgabe von entsprechenden Optionen an berechnigte Mitarbeiter.

Am 23.04.2024 hielt der Aufsichtsrat eine fernmündliche Sitzung ab, in der der Vorstandsbeschluss zur Festlegung der Anzahl der auszugebenden Aktien der Kapitalerhöhung genehmigt wurde, sowie die mit diesen Kapitalerhöhungen einhergehenden Satzungsänderungen beschlossen wurden. Ebenso stimmte der Aufsichtsrat in dieser Sitzung dafür, dass ein Großteil der über die Kapitalerhöhung eingeworbenen Mittel in die Kapitalrücklage der Staige GmbH eingezahlt werden.

An der virtuellen Sitzung am 23.05.2024 nahm neben Vorstand und Aufsichtsrat auch der Finance Manager der Staige GmbH sowie die Wirtschaftsprüfer von Baker Tilly teil, um die vorläufigen Jahresergebnisse des Geschäftsjahres 2023 zu besprechen. Zudem informierte der Vorstand über einzelne Aspekte des operativen Tagesgeschäfts und die Planungen für die ordentliche Hauptversammlung der Gesellschaft.

In der virtuell abgehaltenen Bilanzaufsichtsratssitzung am 18.06.2024, bei der ebenfalls die Wirtschaftsprüfer von Baker Tilly sowie der Finance Manager der Staige GmbH anwesend waren, wurde nach dem Bericht der Wirtschaftsprüfer und nach eingehender Prüfung durch den Aufsichtsrat der Konzernabschluss der Staige-Gruppe für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Jahresabschluss der Staige One AG für das Geschäftsjahr 2023 gebilligt und somit festgestellt. Ebenfalls wurden nach Prüfung durch den Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Abhängigkeitsbericht erhoben und nach eingehender Diskussion der Bericht des Aufsichtsrats an die Hauptversammlung verabschiedet. Weiter wurde beschlossen, dass dem Gesellschafterbeschluss der Staige GmbH über die Feststellung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2023 sowie der Entlastung der Geschäftsführung zugestimmt wird. Abschließend wurde nach Prüfung und Diskussion zu einzelnen Punkten durch den Aufsichtsrat der Tagesordnung für die ordentliche Hauptversammlung zugestimmt.

Die Aufsichtsratssitzung am 25.06.2024 fand in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in Essen statt. Der Vorstand berichtete über die Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres sowie über die Entwicklung einzelner Geschäftsbereiche, Projekte mit Kunden und Kostenmaßnahmen. Des Weiteren berichtete der Vorstand über den Stand der Umsetzung von geplanten Finanzierungsmaßnahmen, welche der Aufsichtsrat unterstützte.

In der Aufsichtsratssitzung vom 29.08.2024 wurde durch den Vorstand ein Finanzierungskonzept mit begleitenden Investor Relations Maßnahmen für die Staige Gruppe vorgestellt, welches die Verlängerung der Rückzahlungspflichten der bestehenden Gesellschafterdarlehen und den Neuabschluss bzw. Verlängerung einer Bankkreditlinie beinhaltete und vom Aufsichtsrat unterstützt wurde. Ferner wurde vom Aufsichtsrat der Beschluss des Vorstands über die Durchführung einer Kapitalerhöhung genehmigt. In der Folge wurde vom Aufsichtsrat eine erste Teilanmeldung der Barkapitalerhöhung am 24. September sowie eine zweite Teilanmeldung am 23. Oktober 2024 per Umlaufverfahren genehmigt. Ebenso beschloss der Aufsichtsrat die mit diesen Kapitalerhöhungen einhergehenden Satzungsänderungen zu gleichen Daten. Am 18 Oktober 2024 stimmte der Aufsichtsrat im Umlaufverfahren dafür, dass ein Großteil der über die Kapitalerhöhung eingeworbenen Mittel in die Kapitalrücklage der Staige GmbH eingezahlt werden kann.

In der virtuellen Sitzung vom 30.09.2024 berichtete der Vorstand über aktuelle Umsatz- und Geschäftsentwicklungen, insbesondere bei den Großkunden, sowie über das Investorenfeedback im Rahmen der Roadshow für die laufende Kapitalerhöhung.

In der letzten Sitzung des Geschäftsjahres 2024, welche virtuell am 19.12.2024 abgehalten wurde, nahmen neben den Aufsichtsratsmitgliedern und dem Vorstand auch der zweite Geschäftsführer sowie Finance Manager der Staige GmbH teil. Nach dem Bericht über die Finanzlage und Geschäftsentwicklung, insbesondere über die Auswirkungen der verfehlten Jahresplanung und den sich aus dem vorläufigen Business Plan ergebenden zusätzlichen Finanzbedarf, beschloss der Aufsichtsrat nach eingehender Beratung mit dem Vorstand, dass der vorläufige Business Plan erst nach erneuter Diskussion und Entscheidung über die Art der Deckung der Finanzierungslücke, welche voraussichtlich ab März 2025 drohen würde, im neuen Jahr genehmigt wird. Der Aufsichtsrat diskutierte im Folgenden Finanzierungsoptionen

und beschloss, die Diskussion in einer weiteren Sitzung zu Beginn des nächsten Geschäftsjahres fortzuführen. Im Folgenden berichtete der Vorstand und die Geschäftsführung der Staige GmbH noch über die derzeitige Geschäftslage im nationalen Vertrieb sowie über den Status der technischen Entwicklung im Bereich der Kameratechnik und KI-Entwicklung. Ebenso stellten sie den aktuellen Stand der strategischen Planung dar, in welcher neben den bisherigen Initiativen auf Basis der dargestellten Technikplanung auch neue Kundengruppen angesprochen werden sollen. Diese Initiativen waren bereits teilweise in die Umsatz- und Kostenplanung des überarbeiteten Business Plans eingeflossen. Der Aufsichtsrat nahm die Ausführungen zur Kenntnis und unterstützte nach Beratung die neue strategische Ausrichtung. Der Aufsichtsratsvorsitzende sagte seine Unterstützung bei der Kontaktaufnahme mit der adesso SE als möglichem Vertriebspartner bei diesen Initiativen zu.

Alle Mitglieder des Aufsichtsrates haben im Jahr 2024 an sämtlichen Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Interessenskonflikte von Mitgliedern des Aufsichtsrats sind im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht aufgetreten, es wurde vom Aufsichtsrat aufgrund seiner Größe auch kein Ausschuss gebildet.

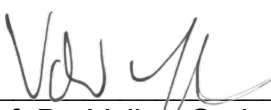
Prüfung des Jahres-/ Konzernabschlusses

Der vom Vorstand nach den Regeln des Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2024 wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungs-gesellschaft, Düsseldorf, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der ebenfalls nach den Regeln des HGB aufgestellte Konzernabschluss der Staige One AG wurde von der Baker Tilly GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Düsseldorf, prüferisch durchgesehen. Die Prüfung des Jahresabschlusses der Staige One AG, wie auch die prüferische Durchsicht des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2024 durch die Abschlussprüfer erfolgte freiwillig. Der Jahresabschluss und der Konzernabschluss lagen dem Aufsichtsrat vor und wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 02. Juni 2025 nach einem Bericht des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Nach Abschluss der eigenständigen Prüfungen durch den Aufsichtsrat waren Einwendungen nicht zu erheben. Der Aufsichtsrat hat daher dem Ergebnis der Abschlussprüfung bzw. prüferischen Durchsicht zugestimmt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Konzernabschluss ist gebilligt.

Dank

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Staige Konzerns für ihr großes Engagement und ihre erfolgreiche Arbeit im Geschäftsjahr 2024. Der Aufsichtsrat dankt auch den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.

Essen, 02. Juni 2025



Prof. Dr. Volker Gruhn
Vorsitzender des Aufsichtsrats